

[1743?]

A

SCHREIBEN VON MARIA LUDOVIKA GENOVEVA ZURLAUBEN, [SCHWESTER IM KLOSTER MARIA OPFERUNG IN ZUG], AN [BEAT] FIDEL [ANTON JOHANN] DOMINIK ZURLAUBEN, VON THURN UND GESTELLENBURG, GARDELT. [IN DER KOMPAGNIE DES COLONEL GENERAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES], ZUG

"Laudetur **Jesus Christus** ...

Weilen ich Jn dem Himmlischen Regierster Ersehen, das Meines hochgeehrten liebsten H. Vetter, Ehrenfest und Patronstag infalt [- es ist unklar, ob damit das Fest des Märtyrers **Fidelis von Sigmaringen** vom 24. April oder jenes des Hl. **Dominikus** vom 5. August gemeint ist; Pate des Adressaten war 1720 übrigens **Fidel** Zurlauben -] bitte Mir Zuo Erlauben, dero hohen Ehren tag Von hertzen Zuo Gratulieren, Von dem grossen Gott alle glückhseelykeit Zuo Zeitlich und Ewigem heill, der lieber Gott bekrefftigen diser Meiner Wunsch und Erhalten Meinem liebste H. Vetter Noch Unzahlbarer Jahren in Edel gsundheit, Zuo trost und freüwd Unsser familiae, wie woll ietzerunder Verdunkhel selbe widerumb Einmahl an das Tag liecht Zuo bringen, Zuo disem Endt wird ich Nebent meinen täglich gebitt 3 Psalter **Maria** sambt H. Connunion(!) auffopfern Mit bitt disen gringen geist[lichen] ... [?]¹ beliebig, an Zuo Nemen, freündl. salutation Meinem hochgeehrten Hertzliebster H. brueder Ritter [**Abbé Beat Jakob Anton** Zurlauben - **Beat Fidel** wohnte wohl während seines Heimaturlaubs in Zug im Weingartenhof, der sich seit 1742 im Mitbesitze des **Abbé** und von **Beat Fidel** Zurlauben befand -]. Ich hoffe ich werde auch baldist dero liebwertige gegenwart beehrt Zuo werden, und verbleibe hiemit Mit aller Veneration in beharlicher Wollwogenheit ...

P:S: Meiner liebsten Jungfr. bass [**Maria Franziska Verena Antoinetta?** Zurlauben, der Schwester des Adressaten] und beiden köhinen [=Köchinnen? - evtl. sind damit die beiden Mägde **Beat Jakob Antons**, **Bablon** und **Maria Elisabeth Wickart**, gemeint -] freündl. gruoss".

1)

Original - AH 110, 96-97 - Blatt 97^r leer